

## **NIEDERSCHRIFT Nr.: 5/S**

über die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit

- öffentlicher Teil -

am **Mittwoch, 12.02.2020, um 17:00 Uhr**

5. Sitzung in der 20. Legislaturperiode

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 17:16 Uhr

---

Anwesend:

Vertreter/-in des Senats

Frau Senatorin Vogt

Deputation für Wirtschaft und Arbeit

Herr Robert Bücking  
Frau Jasmina Heritani  
Herr Carsten Meyer-Heder  
Herr Dr. Volker Redder  
Herr Harald Rühl  
Frau Kerstin Selinski-Spohler  
Herr Volker Stahmann  
Herr Ingo Tebje  
Herr Falk-Konstantin Wagner  
Herr Christoph Weiss (Vorsitzender)

Von der Verwaltung

Frau Staatsrätin Ahlers  
Herr Brunßen  
Frau Frese  
Frau Jansen  
Herr Dr. Kühling

Herr Sengstake  
Herr Stührenberg  
Herr Staatsrat Wiebe  
Herr Tschupke

Gäste

Herr Dr. Haustein (WFB)  
Frau Geber (WFB)  
Herr Pleis (WFB)

**Abg. Weiss** eröffnet die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit – öffentlicher Teil. Die Beschlüsse der städtischen Deputation werden entsprechend auf die städtische Deputation übertragen.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift Nr. 4/S über die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit - öffentlicher Teil - vom 04.12.2019**

**Beschluss:**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**An die Deputation als Sondervermögensausschuss**

**TOP 2 Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land);  
Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2019**

Vorlage Nr. 20/035-L/S

**Beschluss:**

Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit bestellt in ihrer Eigenschaft als Sondervermögensausschuss die KPMG AG zur Abschlussprüferin des Sonstigen Sondervermögens Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen für das Wirtschaftsjahr 2019.

Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

**An die Deputation**

**TOP 3 Zwischenbericht zur Neuaufstellung des Gewerbeentwicklungsprogramms der Stadt Bremen, GEP 2030**

Vorlage Nr. 20/057-S

**Senatorin Vogt** führt in das Thema mit dem Hinweis auf eine zwischenzeitlich eingegangene Berichtsbitte der CDU-Fraktion zum Logistikdialog ein, auf die in einer der nächsten Sitzungen auch schriftlich näher eingegangen werde. Heute sei zunächst ein allgemeiner mündlicher Überblick geplant.

Das GEP 2030 werde in einem Beteiligungsprozess entwickelt, der durch externe Dienstleister formell und inhaltlich vor- und aufbereitet werde, begleitet durch eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe. Nach der Auftaktveranstaltung im November 2019 folgten drei Fachdialoge, thematisch orientiert an den begleitenden Studien, mit operativen Charakter und auf die Zielgruppe ausgerichtet. Die wirtschaftspolitischen Sprecher der Fraktionen würden dazu eingeladen. Der Fachdialog „Logistik“ sei am 28.01.2020 durchgeführt worden; es folgten die Fachdialoge „innovative Zukunftsorte“ am 26. März und „Weiterentwicklung von

Bestandsgebieten“ am 25. Mai 2020. Die Ergebnisse der Fachdialoge und des GEP-Prozesses würden im Sommer in einer Abschlussveranstaltung zusammengeführt.

Im Fachdialog Logistik sei die große Bedeutung der Logistikwirtschaft für Bremen als wichtigster Arbeitgeber nach der Gesundheitswirtschaft mit einem Anteil von 12% der Beschäftigten verdeutlicht und betont worden. Zahlreiche Firmenzentralen am Standort unterstrichen diese Position. In Bremen gäbe es einen Anteil von 30% an kaufmännischen bzw. Verwaltungsberufen an der Gesamtbeschäftigung in der Logistikbranche gegenüber einem deutschlandweiten Anteil von 21%. Die Betrachtung von fünf Logistiktypen (Gateway, Zentrale Distribution, Regionale Distribution, Produktionsversorgung und Netzwerklogistik) ermögliche eine differenzierte Betrachtung ihrer Beschäftigten- und Flächenbedarfe sowie Wertschöpfungsbeiträge und liefere so Ansatzpunkte für künftige Flächendiskussionen und Schwerpunktsetzungen.

Den Gutachterempfehlungen folgend betont sie die Bedeutung der Logistik für Bremen und die Chancen, die mit einer Weiterentwicklung der Logistikbranche für weiteres Wachstum und Standortsicherung verbunden seien. In diesem Zusammenhang wäre der Ringschluss der A 281 ein großer Fortschritt, führte er nicht nur zu einer engeren Verzahnung der dort angrenzenden Gewerbe- und Hafenstandorte und der ansässigen Logistikkompetenzen, sondern ermögliche auch neue Arbeitsplätze und Vermarktungsmöglichkeiten.

Aus dem Spannungsfeld zwischen Flächenbedarf – der in Summe bis 2030 für die Logistik rund 120 ha betrage, gut die Hälfte davon werde voraussichtlich die Gateway-Logistik beanspruchen - und begrenztem bremischen Flächenangebot ergebe sich, dass die Bestandsentwicklung und Flächeneffizienz in Bremen gestärkt werden müssten. So ergebe sich allein für das GVZ ein Flächenbedarf von 51,8 ha bis 2030. Diesbezüglich böte die Studie eine gute Datenbasis und ausdifferenzierte Betrachtung bezogen auf die Logistiktypen.

Ein schriftlicher Bericht zum Fachdialog Logistik könne voraussichtlich im April vorgelegt werden; zu den bereits genannten Fachdialogen werde jeweils eine zeitnahe Unterrichtung der Deputation folgen.

**Abg. Meyer-Heder** betont, dass die Auftaktveranstaltung zur Neuaufstellung des GEP spannend und interessant gewesen sei. Er fragt, ob es richtig sei, dass zunächst alle Fachdialoge und im Rahmen einer Zusammenfassung dann ein Beschluss gefasst werde.

**Senatorin Vogt** erklärt, mit den drei Studien seien die drei Fachdialoge initiiert worden, die in einer Zusammenfassung gebündelt würden. Dazu gebe es dann eine Abschlussveranstaltung, nach der das GEP dann über Senat und Deputationen unter Beteiligung der Beiräte verabschiedet werde.

**Abg. Weiss** weist auf eine methodische Herausforderung in der Untersuchung hin, denn diese projiziere zukünftige Flächenbedarfe auf der Basis womöglich restriktiver Rahmenbedingungen; die Flächenbedarfe seien vermutlich größer, so dass damit womöglich ein Feh-

ler fortgeschrieben würde.

**Abg. Bücking** weist auf die Tabelle auf Seite 18 in der Dokumentation zur Auftaktveranstaltung hin und fragt, ob nicht eigentlich die geschlossene Cluster-Definition künftig besser durch die weitergehende, offene Definition der „Open Region“ zu ersetzen sei.

**Senatorin Vogt** erklärt dazu, es gebe in Bremen durchaus erfolgreiche Cluster-basierte Gewerbegebiete wie den Technologiepark oder das GVZ; sie erwarte aber nicht, dass dies das zukunftsfähige Modell für alle Gewerbegebiete sein werde. Dagegen werde die Förderung einer Interdisziplinarität im Sinne eines Crossclustering die Gewerbegebiete weiter stärken.

**Beschluss:**

Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit nimmt den Zwischenbericht zur Neuaufstellung des Gewerbeentwicklungsprogramms der Stadt Bremen, GEP 2030, zur Kenntnis.

**TOP 4 Sachstand zu den Erstmaßnahmen des Integrierten Verkehrskonzeptes (IVK) zur  
Überseestadt**

Vorlage Nr. 20/066-S

**Abg. Meyer-Heder** regt an, in derartigen Berichten auch einen Zeithorizont aufzuzeigen, damit ersichtlich ist, bis wann mit der Umsetzung von Maßnahmen zu rechnen sei.

**Herr Dr. Kühling** bemerkt, dass die Maßnahmen auch mit einem Zeitplan hinterlegt seien; man könnte dies über das Protokoll verteilen (siehe Anlage 3).

**Beschluss:**

Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**TOP 5 Verschiedenes**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

**Abg. Weiss** schließt die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit – öffentlicher Teil.

---

Weiss  
- Vorsitzender -

---

Für die Protokollführung  
Sengstake

EFRE-Programm Land Bremen 2014 - 2020			Stand: 18.02.2020
Übersicht über die verfügbaren und durch Beschlüsse gebundenen <b>EFRE-Mittel</b> aller Ressorts sowie die verausgabten Gesamtmittel			
Prioritätsachse	verfügbar <sup>1)</sup>	beschlossen <sup>2)</sup>	verausgabt <sup>3)</sup>
Achse 1 - Innovation <sup>4)</sup>	48.140.858	51.488.415	24.388.920
Achse 2 - KMU	15.347.163	14.406.750	10.501.570
Achse 3 - CO2	18.543.844	14.644.168	5.243.809
Achse 4 - Stadtentwicklung	16.868.633	12.700.050	12.928.272
Achse 5 - Technische Hilfe	4.120.854	4.120.854	5.633.934
<b>Programm insgesamt</b>	<b>103.021.352</b>	<b>97.360.237</b>	<b>58.696.505</b>
<sup>1)</sup> Gesamtmittel inkl. leistungsgebundener Reserve (6.181.282 Euro = 6 % von 103.021.352 Euro). Die EU-Kommission hat am 09.01.2020 die beantragte Zuteilung der leistungsgebundenen Reserve in die Achse 2 und 4 genehmigt.			
<sup>2)</sup> In Deputationen, Parlamentsausschüssen oder von der Verwaltung initiierte Projekte (beschlossener EU-/EFRE-Anteil ohne nationale Kofinanzierung).			
<sup>3)</sup> Summe förderfähiger und anerkannter (geprüfter) Ausgaben. Aufgrund eines EU-/EFRE-Anteils von i. d. R. 50 % und damit einer erforderlichen nationalen Kofinanzierung in gleicher Höhe sind die Ausgaben nach vollständiger Umsetzung meist doppelt so hoch wie der EU-/EFRE-Beitrag. Tatsächlich ist der in den Projekten erreichte Ausgabenstand bereits höher. Die Ausgaben sind jedoch mehreren, aufwändigen Prüfschritten zu unterziehen. Um die Einheitlichkeit und Qualität der Angaben zu gewährleisten, werden die Ausgaben nur geprüft und damit zeitversetzt ausgewiesen.			
<sup>4)</sup> Durch die letzten Beschlüsse ist in Achse 1 bereits eine Überbuchung zu verzeichnen. Überbuchungen sind grundsätzlich hilfreich und auch anzustreben, soweit finanziell darstellbar. Es kann im Rahmen der Abrechnungen immer zu Umschichtungen innerhalb der Achse kommen (z. B. bei Minderbedarfen aus anderen Projekten in der Achse). Soweit notwendig, wäre auch eine Mittelbereitstellung durch eine spätere Programmänderung mit Umschichtung von Mitteln zugunsten von Achse 1 möglich.			

**Auflistung der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in der 19. Legislaturperiode (Stand: 12.02.2020)**

**Anlage 2**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Auftrag/Berichtswunsch</b>	<b>Datum des Auftrages</b>	<b>Fragesteller</b>	<b>Aktueller Bearbeitungsstand / soll vorgelegt werden am</b>
1.	Jugendberufsagentur	07.09.2016	Abg. Kastendiek	½ jährlich, (zuletzt: 24.04.2019)
2.	Zwischenbericht Enterprise Europe Network EEN Bremen 2015-2020	25.10.2017	Abg. Reinken	
3.	Ausschöpfung der Eingliederungstitel – Instrumentenbezogene Auswertung	12.02.2020	Abg. Tebje	½ jährlich, (zuletzt: 12.02.2020)
4.	Sachstand Strukturelle Neuaufstellung Tourismusförderung/-entwicklung	13.06.2018	Abg. Reinken	
5.	Vorstellung Projektträger und -arbeit im Rahmen des BAP (anlässlich d. Beratung von 20/021-L)	30.10.2019	Abg. Frau Dr. Müller/Dep. Rühl/Abg. Weiss	
6.	Sanktionssituation in den Jobcentern nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 5. November 2019	20.12.2019 12.02.2020	Abg. Tebje	½ jährlich, (erstmals: 24.04.2019)
7.	Berichterstattung Runde Tische „Strategie für Innovation, Dienstleistungen und Industrie Land Bremen 2030“	anl. 20/061-L 12.02.2020		29.04.2020

## Übersicht der Sofortmaßnahmen des Integriertes Verkehrskonzeptes (IVK) Überseestadt

Stand: Februar 2020

Nr.	PSP	Maßnahme	Priorität	Sachstand	Bewilligte Mittel	Realisierungszeitraum
					T EUR	Jahr
1	320	Verbot Rechtsabbiegen für Lkw an Rampe Stephanibrücke	A	In Bearbeitung	5	2021
2	260	Verlegung des Verlaufs der Linie 20 über Am Kaffeequartier und Lloydstraße	A	Abgeschlossen	30	2018
3	360	Optimierung der grünen Welle Hansator, ggf. Umbau Signalisierung	A	In Bearbeitung	200	2019
4	390	Verbreiterung der Eduard-Schopf-Allee im Bereich der Haltestelle Eduard-Schopf-Allee	A	In Planung	30	2020
5	550	Aufbau von Ladesäulen und sicheren Abstellboxen für Elektro- Fahrräder / E-Pkw	B	In Planung	150	2020/2021
6	350	Anbinden des vierten Knotenpunktarmes mit wenig Eingriff in Hauptverkehre (KP Hansator / Konsul-Smidt-Straße)	A	Abgeschlossen	450	2018
7	520	Einrichtung von Mobilpunkten (z.B. Konsul-Smidt-Straße, Silbermannstraße, Europahafen, Eduard-Schopf-Allee, Schuppen III)	A	In Planung	300	2020/2021
8	495	Nebenanlagen Südseite Muggenburg	B	In Bearbeitung	863	2022
9	475	Neubau Durchwegung Hafestraße - Schulze-Delitzsch-Straße	A	In Planung / in Bearbeitung	100	2020
10	220	Machbarkeitsstudie Alltagsbetrieb der Weser Fähre im VBN- Tarif, Querungsmöglichkeiten Wendebcken	A	In Bearbeitung	60	2020
11	380	Variantenuntersuchung für die Schaffung eines weiteren straßenseitigen Anschlusses der ÜSS an die Nordstraße	B	In Planung	100	2021
12	250	Linksabbiegeerlaubnis für Busse von Überseetor auf Nordstr.	A	Siehe Pkt. 11	450	2021
13	410	Ausbau Geh- und Radweg Konsul-Smidt-Straße vor Schuppen III	A	In Planung	250	2021
14	270	Machbarkeitsuntersuchung Straßenbahn	A	In Bearbeitung	100	2020
15	440	Fuß- und Radweg-Brücke über den Europahafen u. Sprung über die Weser	A	In Planung	600	2021
16	490	Verbesserte Radwegverbindung Überseestadt-Bahnhofsvorstadt	A	In Planung	50	2020



Nr.	PSP	Maßnahme	Priorität	Sachstand	Bewilligte Mittel	Realisierungszeitraum
					T EUR	Jahr
17	330	Ausbau KP Eduard-Schopf-Allee/Rampe Stephanibrücke	C	In Planung	500	2021
18	420	Verlängerung Weseruferradweg - Stufe I (bis An der Muggenburg)	C	In Abhängigkeit von Planung Überseeinsel	100	2023ff
19	430	Verlängerung Weseruferradweg - Stufe II (bis Europahafen)	C	In Abhängigkeit von Planung Überseeinsel	500	2023ff
20	310	Neubau LSA Überseetor/ Konsul-Smidt-Straße	A	Bestandteil der Planung zu Pkt. 13	115	2021
21	385	Machbarkeitsstudie Knotenpunkt / Anbindung Überseeinsel	A	In Planung / in Bearbeitung	15	2020
22	370	Umbau Knotenpunkt Hansator/Konsul-Smidt-Straße/zusätzliche Abbiegespur	A	In Planung / in Bearbeitung	264	2022
		<b>Weitere Beschlüsse gem. Vorlage</b>				
P1		Verzicht auf S.8.				
P2		Ö.9. Linksabbiegen auch für Kfz				
P3		Knoten Überseetor/Hansator als Vollknoten				
P4		Verkehrliche Untersuchung Nordstraße in Verbindung mit Ausbau Überseetor als Vollknoten				
P5		Ö.8.5: Straßenbahnähnlicher Busbetrieb zwischen ÜStadt und Hauptbahnhof		Variante wird in Machbarkeitsstudie (siehe Pkt. 14) integriert.		
P6		Machbarkeitsstudie Straßenbahnführung für westlichen Teil ÜStadt		Siehe Pkt. 14		
P7		Untersuchung Verlegung Zufahrt Großmarkt		In Bearbeitung		2020
P8		Kooperationsmöglichkeiten mit den Unternehmen mit dem Ziel der MIV-Reduzierung		In Planung		
P9	210	Haltepunkt SPN im Bereich ÜStadt		In Bearbeitung		2020
P10		Untersuchung Verkehrsanbindung im Rahmen der Projekte ÜStadt und Woltmershausen (z.B. Brücken über Weser).		In Planung		2020
		<b>Gesamtsumme</b>			<b>5.232</b>	

ggf. FRE-förderfähig
----------------------